



Hexameron Variationen

Klavierabend mit Guoda Gedvilaite

Konzert in der TangoBrücke

Donnerstag, 15. November 2018; 20:00 Uhr

Die Pianistin Guoda Gedvilaite mit ihrem Programm „Hexameron Variationen“ lädt alle Musikliebhaber ins 19. Jahrhundert zu einem Klavierabend romantischer Gefühle und virtuose Herausforderung ein.

HEMERA heißt auf Griechisch der Tag und HEX steht für die Zahl Sechs. Ein „Hexameron“ ist also eine Geschichte die an sechs Tagen erzählt wird. Das vorliegende „Hexaméron“ benötigt nur einen Abend, doch das Besondere daran sind die sechs großen romantischen Komponisten, die es erdachten: Franz Liszt, Sigismund Thalberg, Frédéric Chopin, Carl Czerny, Johann Pixis und Henri Herz. Sie schrieben alle im Auftrag von Franz Liszt jeweils eine Variation über den Marsch aus der Oper „Die Puritaner“ von Vincenzo Bellini.

Guoda Gedvilaite ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und eine der renommiertesten Musikerinnen ihres Heimatlandes Litauen. Sie lebt seit über zwanzig Jahren in Frankfurt und pflegt die künstlerische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern.

Programm:

Frédéric Chopin

3 Valses brillantes Op. 34
As – Dur Vivace
a – Moll Lento
F – Dur Vivace

Polonaise "Heroique" Op. 53

Clara Schumann

Polonaise Op. 6
 Caprice a la Bolero Op. 5

Robert Schumann

Träumerei Op. 15
 Aufschwung Op. 18

Sigismund Thalberg

Fantasie „La Traviata“ Op. 78

Pause

Liszt, Thalberg, Chopin, Czerny, Pixis, Herz HEXAMERON VARIATIONEN

Introduction: Franz Liszt
 Thema: Franz Liszt

1. Variation: Sigismund Thalberg
2. Variation: Franz Liszt
3. Variation: Johann Peter Pixis
4. Variation: Henri Herz
5. Variation: Carl Czerny
6. Variation: Frédéric Chopin

Finale: Franz Liszt